

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 22.11.2022, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring

Eschweiler e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Herr David Kirn Malteser Hilfsdienst e.V.

Herr Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom Internationales Team

Frau Susanne Müller-Otten AG Kindertagespflegepersonen

Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Frau Dorothea Weißels FDP

Von der Verwaltung

Frau Ines Alberding 51 Verwaltung

Herr Daniel Beginn 51 Verwaltung

Herr Christian Kolf 51 Verwaltung

Frau Michaela Schütte 14 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 51 Verwaltung

Schifführer/in

Frau Nicole Schiffer 51 Verwaltung

Abwesend:

Weitere beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Gerhards	Katholische Kirche
Herr Axel Köhnke	Bundesagentur für Arbeit
Herr Thomas Laurs	Amtsgericht Eschweiler
Frau Gudrun Rinkens	Jobcenter StädteRegion Aachen
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler	Evangelische Kirche
Frau Vera Vanderheiden	Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Die Vorsitzende Frau RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse, die Jugendlichen aus dem Kids Projekt, die Mitarbeiter*innen der Erziehungsberatungsstelle sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Frau RM Medic stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Die Vorsitzende Frau RM Medic teilte mit, dass der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 6.7 „*Personalsituation in Kindertageseinrichtungen. Hier: Gemeinsame Resolution der Jugendämter der StädteRegion Aachen und Stadt Aachen*“ als Tagesordnungspunkt 6 behandelt werden solle, da über den Beschlussentwurf abgestimmt werden müsse. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dieser Vorgehensweise zu. Darüber hinaus teilte sie mit, dass bei dieser Verwaltungsvorlage die Stadt Aachen entfalle, da diese eine eigene Resolution auf den Weg bringen werde.

Weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Fortsetzung der Schulsozialarbeit in den Städtischen Grundschulen	359/22
3	Prioritätenliste 2023 zur Ausstattung der Spielplätze	371/22
4	Finanzierung des Familienpatendienstes im Rahmen der Frühen Hilfen	344/22
5	Änderung der "Richtlinien der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit"	387/22
6	Personalsituaion in Kindertageseinrichtungen. Hier: Gemeinsame Resolution der Jugendämter in der StädteRegion Aachen und Stadt Aachen.	380/22
7	Kenntnisgaben	
7.1	Vorstellung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen	339/22
7.2	Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverband Eschweiler	370/22
7.3	Mündlicher Bericht des Jugendforums Eschweiler	
7.4	Mündlicher Bericht zur Ghana-Reise	
7.5	Vorstellung von Zwischenergebnisses der Teilnahme des Jugendamtes am bundesweiten Vergleichsring mittelgroßer Städte der KGSt	345/22

7.6	Wahl eines Jugendamtselternbeirates	372/22
7.7	Beschlusskontrolle	373/22
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	Kenntnisgaben	
9.1	Abschluss eines Mietvertrages mit dem Sozialdienst kath. Frauen e.V. in Alsdorf für die Kindertagesstätte Großsportanlage Dürwiss	358/22
10	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Es wurden keine Mitglieder eingeführt und verpflichtet.

2 Fortsetzung der Schulsozialarbeit in den Städtischen Grundschulen 359/22

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW e.V.) die als Anlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt für das Schuljahr 2023/2024, fortzuführen.

3 Prioritätenliste 2023 zur Ausstattung der Spielplätze 371/22

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die von der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte für das Jahr 2023 vorgeschlagene und im Sachverhalt dargestellte Ausstattung der städt. Kinderspielplätze mit Neu- und Ersatzspielgeräten (Prioritätenliste 2023) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird – unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen - beauftragt, die Einzelmaßnahmen der im Sachverhalt aufgeführten Alternative Nummer 1 schnellstmöglich zur Spielsaison 2023 umzusetzen.
3. Die Verwaltung wird – unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen - beauftragt, auf dem Spielplatz „Im Felde“ im Haushaltsjahr 2023 eine Miniskateanlage (Kosten ca. 30.000,00 Euro) zu errichten.

Der Entwurfsplan zur Lage sowie die Ausgestaltung der Skateelemente sollen in der 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte in 2023 vorgestellt und durch die Arbeitsgruppe beschlossen werden.

Herr Raida teilte mit, dass der Zuwendungsbescheid erst nach Erstellung der Verwaltungsvorlage bei der Stadt Eschweiler eingegangen sei und dieser eine reduzierte Zuwendung beinhalte. Bisher seien insgesamt 38.412,00 Euro bewilligt worden. Im Jahr 2023 werde der Zuwendungsbetrag um 781,00 Euro geringer ausfallen, da sich für Eschweiler erfreulicherweise der für die Zuweisung zugrunde gelegte Anteil an Kindern im SGB-II-Bezug verringert habe. Herr Raida bestätigte, dass trotzdem der im Beschlussentwurf aufgeführte Betrag an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler weitergeleitet werde, wobei der Differenzbetrag innerhalb des Produktbereiches des Jugendamtes gedeckt werde.

Die Vorsitzende Frau RM Medic regte an, dass das Konzept der Familienpatenschaften im nächsten Jahr in einer Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden solle. In diesem Zusammenhang könnten Paten sogar aus der Praxis berichten.

Frau Kogel erklärte sich für diesen Tagesordnungspunkt als befangen und beteiligte sich daher nicht an der anschließenden Abstimmung.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler werden zur Finanzierung des Familienpatendienstes -unter Vorbehalt der Weiterleitung von Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen durch das Land Nordrhein-Westfalen- eine anteilige Zuwendung in Höhe von 9.335,06 Euro für das Jahr 2023 zur Verfügung gestellt.

Änderung der "Richtlinien der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit"

Von 17:58 Uhr bis 18:03 Uhr fand eine Pause zur verwaltungsinternen Abstimmung ab. Danach wurde mitgeteilt, dass Herr Wiesen als Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler befangen ist und daher nicht an der Abstimmung teilnehmen kann, da die Richtlinien u.a. einen spezifischen Zuschuss an den Stadtjugendring enthalten.

Sodann fassten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die überarbeiteten „Richtlinien der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“.

Personalsituaion in Kindertageseinrichtungen. Hier: Gemeinsame Resolution der Jugendämter in der StädteRegion Aachen und Stadt Aachen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassten einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidung:

Er legitimiert/beauftragt die Verwaltung, die im Sachverhalt dargestellten Forderungen an die Landesregierung gemeinsam mit den Jugendämtern in der Städteregion Aachen auf den Weg zu bringen und die vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen gemeinsam mit diesen Jugendämtern umzusetzen.

7 Kennnisgaben

7.1 Vorstellung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der StädteRegion Aachen 339/22

Frau Angelika Overhage, Herr Tomislav Majcan, Frau Petra Danielzik, Frau Melanie Scheidt, Frau Barbara Wahl und Frau Elke Wittneben stellten sich und ihren Aufgabenbereich ergänzend zur Verwaltungsvorlage 339/22 anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage sowie die ergänzenden Ausführungen zur Kenntnis.

Im Anschluss wurde die Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der Zeit von 18.45 Uhr bis 18.52 Uhr durch eine Pause unterbrochen.

7.2 Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverband Eschweiler 370/22

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Jahresbericht des Deutschen Kinderschutzbundes – Ortsverband Eschweiler zur Kenntnis. Sie begrüßten die vielfältigen Angebote und das große Engagement.

7.3 Mündlicher Bericht des Jugendforums Eschweiler

Die Jugendlichen Svenja Völl und Zoe Ecker berichteten über die Arbeit des Jugendforums Eschweiler anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen zur Kenntnis und bestärkten die Jugendlichen darin, ihre sinnvollen Aufgaben fortzuführen. Die Vorsitzende Frau RM Medic regte an, dass das Jugendforum Eschweiler 1 bis 2 x jährlich im Rahmen der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses seine Wünsche einbringt.

7.4 Mündlicher Bericht zur Ghana-Reise

Herr Christian Kolf und Frau Ines Alberding berichteten anhand einer PowerPointPräsentation, die als Anlage beigefügt ist, sowie eines Kurzfilms über die im Zeitraum 03.10. – 12.10.2022 mit Jugendlichen durchgeführten Bildungsreise nach Ghana. Darüber hinaus luden sie alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu einem Ghana-Abend für den 19.01.2023 in den städt. Jugendtreff „Check in“ in der Hehlrather Straße, ab 18.00 Uhr, ein. In diesem Rahmen sollen eine ausführliche Bilderausstellung sowie ein Film der Ghana-Reise gezeigt werden. Auch sollen die Jugendlichen selbst Gelegenheit erhalten, über ihre Erfahrungen und Empfindungen zu berichten. Darüber hinaus werden an diesem Abend landesübliche Speisen angeboten.

7.5 Vorstellung von Zwischenergebnisse der Teilnahme des Jugendamtes 345/22 am bundesweiten Vergleichsring mittelgroßer Städte der KGSt

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nummer 345/22 zur Kenntnis.

7.6 Wahl eines Jugendamtselfternbeirates 372/22

Die Vorsitzende Frau RM Medic gratulierte dem neuen Jugendamtselfternbeirat zur Wahl. Sie teilte mit, dass der neue Vorsitzende, Herr Nico Sochorick zwar im Zuhörerbereich anwesend sei, aber noch nicht als ordentliches Mitglied am Jugendhilfeausschuss teilnehmen könne, da die Umbesetzung zunächst im Rahmen der

kommenden Ratssitzung beschlossen werden müsse.

Frau RM Mund erkundigte sich danach, ob es auch Bestrebungen seitens der Verwaltung gebe, einen Elternbeirat im Bereich der Kindertagespflege wählen zu lassen. Herr Tümmeler teilte hierzu mit, dass in der Vergangenheit aus der Elternschaft nie ein entsprechender Bedarf gemeldet worden sei und darüber hinaus auch die Bereitschaft gefehlt habe, sich wählen zu lassen. Die Möglichkeit der entsprechenden Wahl könne im nächsten Jahr erneut aufgegriffen werden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage dargestellten Informationen zur Wahl des Jugendamtselternbeirates für das Kindergartenjahr 2022/2023 zur Kenntnis.

7.7 Beschlusskontrolle 373/22

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der beigefügten Zusammenstellung der Verwaltungsvorlage Nummer 373/22 ersichtlichen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

8 Anfragen und Mitteilungen

Container Gutenbergstraße:

Herr Raida informierte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass auf einer Grünfläche an der Gutenbergstraße ein Container als Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche aufgestellt worden sei. Die Finanzierung sei über Plan International erfolgt. Er teilte mit, dass sich Jugendamtsmitarbeiter bei einer Ortsbesichtigung selbst davon überzeugt haben, dass der Container gerne genutzt wird.

Kampagne gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern:

Herr Raida setzte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber in Kenntnis, dass am 17.11.2022 eine mehrjährige Kampagne des Bundesministeriums gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern initiiert worden sei. Weitere Infos unter: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Schulpsychologen:

Herr Raida teilte mit, dass am 18.10.2022 Vorstellungsgespräche stattgefunden haben und zwei zusätzliche Schulpsychologinnen am 02.11.2022 ihren Dienst bei der Stadt Eschweiler angetreten haben, um flutbetroffene Kinder/Jugendliche zu unterstützen.

Dankes-Abend für Spielplatzpaten und –patinnen:

Herr Raida berichtete, dass Frau Leonhardt die Spielplatzpatinnen und –paten am 15.11.2022 zu einem Dankesabend eingeladen hat. Die Veranstaltung wurde von Mitarbeiter*innen der Abteilung für Freiraum und Grünordnung und des Jugendamtes bei der Stadt Eschweiler begleitet. In Eschweiler gibt es derzeit 78 Spiel- und Bolzplätze und 29 Paten bzw. Patinnen.

Check in:

Herr Raida informierte darüber, dass der städt. Jugendtreff „Check In“ sich als „Faire Einrichtung“ beworben und als erste Einrichtung in der StädteRegion Aachen den Zuschlag erhalten habe. Der Termin für die Übergabe des Zertifikats „Faire Trade Jugendhaus“ stehe noch nicht fest.

Tag des Ehrenamtes:

Herr Raida teilte mit, dass am 05.12.2022 ab 19.00 Uhr im Talbahnhof Eschweiler eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft des Stadtjugendrings Eschweiler und der Stadt Eschweiler zum Tag des Ehrenamtes durchgeführt werde.

Inkrafttreten eines neuen Gesetzes zum Vormundschaftsrecht:

Herr Raida berichtete, dass am 01.01.2023 ein neues Gesetz zum Vormundschafts- und Betreuungsrecht in Kraft treten werde. Um Synergieeffekte zu nutzen, werden die sechs Jugendämter in der StädteRegion Aachen

ein gemeinsames Konzept zur Umsetzung entwickeln und im nächsten Jahr dem Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Die Vorsitzende Frau RM Medic beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 19.45 Uhr.